

Constantin Grosch: Öffi-Konzept zu alternativen Antrieben im Busverkehr

Johannes Schraps: Rund 250.000 Euro für klimafreundliche Mobilität im Landkreis Hameln-Pyrmont aus Berlin



Donnerstag 2. Dezember 2021 - Berlin / Hameln (wbn). Johannes Schraps hat wieder eine frohe Botschaft aus Berlin. Knapp 250.000 Euro aus dem Bundesumweltministerium fließen für klimafreundliche Mobilität in den Landkreis Hameln-Pyrmont.

Der hiesige Bundestagsabgeordnete Johannes Schraps (SPD) erläutert dazu: „Der Landkreis und die Öffis Hameln-Pyrmont haben den ÖPNV mit günstigeren Preisen und besseren Linien bereits in den vergangenen Jahren deutlich attraktiver gemacht. Die Bestrebungen, mit Verbesserungen beim ÖPNV auch Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, ist ein weiterer wichtiger Schritt. Ich freue mich deshalb sehr, dass es gelungen ist, die Förderung durch das Bundesumweltministerium zu erhalten und damit die Anstrengungen von Landkreis und Öffis zu unterstützen.“

(Zum Bild: Der SPD-Bundestagsabgeordnete hatte sich in Berlin für den Landkreis eingesetzt und nunmehr als erster auch die gute Nachricht überbracht. Foto: SPD)

Fortsetzung von Seite 1 Constantin Grosch, Vorsitzender der Mehrheitsgruppe im Kreistag und Aufsichtsratsvorsitzender der VHP ist dankbar für die gute Nachricht aus Berlin: „Mit dem Vorhaben soll eine Struktur sowie konkrete Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgase im Landkreis eingeleitet werden. So erarbeiten die Öffis im kommenden Jahr ein Konzept zu alternativen Antrieben im Busverkehr.“

Inhaltliche Grundlage der Netzwerkarbeit sind die Maßnahmenvorschläge aus dem Klimaschutzteilkonzept. Folgende Themenschwerpunkte sollen bearbeitet werden: Förderung der E-Mobilität und alternativer Antriebssysteme, Stärkung des Radverkehrs, Intermodalität, Stärkung des ÖPNV, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Festigung von Umsetzungsstrukturen. Am Netzwerk beteiligt sind der Landkreis Hameln-Pyrmont, alle

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 03. Dezember 2021 um 00:10 Uhr

kreisangehörigen Kommunen sowie die Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont als hundertprozentiges Tochterunternehmen des Landkreises. Bereits in der vergangenen Legislatur hatte die Mehrheitsgruppe einen Arbeitskreis Mobilität im Landkreis Hameln-Pyrmont ins Leben gerufen, der von dieser Förderung in seiner Arbeit nun maßgeblich profitieren wird.

Schraps und Grosch sind sich einig: „Uns freut sehr, dass auf diese Weise auch erste Maßnahmen aus den Wahlprogrammen umgesetzt werden können, die sich die Mehrheitsgruppe im Kreistag für die kommenden Jahre gemeinsam vorgenommen hat.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert das Bundesumweltministerium Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft innovative Ansätze und Konzepte zu entwickeln und aktiv umzusetzen. Seit der Initiierung im Jahr 2008 wurden bis Ende 2020 mehr als 35.500 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 1,23 Milliarden Euro durchgeführt.